



Verein Agglomeration Rheintal

Freitag, 4. Mai 2018

MEDIENMITTEILUNG

22 Gemeinden beschliessen eine gemeinsame Vision für die grenzüberschreitende Region Rheintal

Rheintal. Die Mitglieder des grenzüberschreitenden Vereins Agglomeration Rheintal haben an der vierten ordentlichen Mitgliederversammlung in Altstätten nebst den statutarischen Geschäften das Zukunftsbild für die Region Rheintal verabschiedet. Damit ist ein wichtiger Meilenstein erreicht auf dem Weg zu einem genehmigungsfähigen Agglomerationsprogramm Rheintal und zum Erhalt von Schweizer Bundessubventionen für Verkehrsinfrastrukturen.

Die Erarbeitung des Zukunftsbilds war die Hauptaufgabe des Vereins im 2017. Das Zukunftsbild stellt ein räumlich konkretes Bild dar, welches aufzeigt, an welcher zukünftigen Siedlungsstruktur und Struktur des Verkehrssystems sich die Agglomeration orientiert. An der Mitgliederversammlung vom 4. Dezember 2017 und der ersten Agglokonferenz vom 26. Januar 2018 in Widnau wurde den Vereinsmitgliedern und verschiedenen Interessengruppen das Zukunftsbild vorgestellt. Die konstruktiven Diskussionen und Ideen wurden festgehalten und sind in die Endfassung des Zukunftsbildes eingeflossen. Nun sind sie von der Mitgliederversammlung verabschiedet worden.

Im Zukunftsbild sind viele zukünftige Herausforderungen abgebildet. So sollen in einem polyzentrischen System von Städten und Gemeinden beidseits des Rheins die richtigen Entwicklungsschwerpunkte gesetzt und das erwartete Wachstum mit einer konsequenten Innenentwicklung in die richtigen Räume und Schwerpunkte gelenkt werden. Wichtig ist auch, dass die Arbeitsgebiete gezielt und nach Prioritäten entwickelt werden.

Für die Zukunft soll ein nachhaltiges Verkehrssystem entworfen und umgesetzt werden, das den ÖV stärkt und die grossen Potenziale des Radverkehrs im Alltag nutzt. Dazu sollen neue, sichere Querungen über den Rhein für den Fuss- und Radverkehr geschaffen werden. Eine wichtige Hürde bei der Umsetzung des obengenannten Zieles ist die attraktivere Gestaltung des grenzüberschreitende ÖV-Angebots mit zusätzlichen Direktverbindungen (H-Konzept) und insbesondere eines attraktiven Tarifsystems.

Sorgfalt ist auch geboten bei der Behebung der bestehenden Kapazitätsengpässe im motorisierten Verkehr. So sollen die Siedlungsgebiete entlastet werden und Verkehrsfluss und Verkehrssicherheit trotzdem gewährleistet sein. Die Entlastung der Hauptstrassen erfordert eine direktere Anbindung der Arbeitsplatzgebiete, Einkaufszentren und Siedlungsschwerpunkte an die beiden Rheintalautobahnen über neue Entlastungsstrassen. Die Funktion der Autobahnen ist zu stärken. Damit wird auch der Siedlungsraum entlastet.

Die leistungsfähigen hochrangigen Autobahnverbindungen dienen quasi als Arterien des Verkehrssystems. Für das nördliche Alpenrheintal ist z. B. die S18-Nachfolgelösung zentral. Sie ist tragender Pfeiler eines funktionierenden Verkehrssystems im nördlichen Alpenrheintal. Auch im Mittleren Rheintal soll dazu eine tragfähige Lösung erarbeitet werden. Nur mit leistungsfähigen Verbindungen der beiden Autobahnen ist es möglich, den Verkehr in den Dörfern zu beruhigen und dort die notwendigen Freiräume für den beabsichtigten Ausbau des ÖV und des Fuss- und Radverkehrs zu schaffen.

Eine grosse Bedeutung im Zukunftsbild kommt auch dem Namensgeber der Region, dem Rhein, zu. Er soll als landschaftliches Rückgrat entwickelt werden. Ihm kommen verschiedene Funktionen zu wie Hochwasserschutz, Ökologie und Erholung.

Nach der Verabschiedung des Zukunftsbildes gilt es nun, die Gesamtverkehrskonzeption zu erarbeiten und gleichzeitig die Regionale Abstimmung Siedlung (Entwicklungsschwerpunkte, Arbeitsplatzgebiete) in Koordination mit dem Richtplan des Kantons St. Gallen und dem Vorarlberger Raumbild 2030 vorzunehmen. Denn nur mit einer stringenten, abgestimmten Strategie und Massnahmenplanung sind die Chancen auf den Erhalt von Beiträgen aus dem Agglomerationsfonds intakt.

Weiterführende Informationen und Unterlagen zum Thema Agglomerationsprogramm finden Sie auf der Webseite des Vereins: www.agglomeration-rheintal.org

Auskunft erteilt:

Reto Friedauer
Präsident Verein Agglomeration Rheintal
Gemeindepräsident St. Margrethen
Telefon: 071 747 56 60
reto.friedauer@stmargrethen.ch

Beilagen

- Zukunftsbild, Prinzipien und Grundsätze
- Jahresbericht Download unter www.agglomeration-rheintal.org

Text:

4'300 Zeichen
523 Wörter